

176/121 1752 August 17., Bern

**Schreiben von Louis-César Gaudard an Beat Fidel Zurlauben betreffend die Akten zum Verkauf von Frutigen an Bern durch Anton von Thurn und Gestelenburg sowie Nachrichten aus der Schweiz**

---

C Gaudard<sup>1</sup> schreibt dem Adressaten<sup>2</sup> betreffend dessen Bitte, ihm die Kopie des Verkaufs von Frutigen durch die Freiherren von Thurn und Gestelenburg<sup>3</sup> an Bern zu verschaffen. Er hätte ihm diese gerne besorgt, seine bisherigen Mühen waren aber umsonst; das Original muss sich in den Archiven befinden, von wo man nur sehr schwer etwas erhält. In einer Chronik fand er jedoch erwähnt, dass die Stadt Bern im Jahr 1400 Land und Tal Frutigen<sup>4</sup> Ritter Anton von Thurn und Gestelenburg<sup>5</sup> für 7200 Gulden abgekauft hat. Im Zusammenhang mit den Talbewohnern von Frutigen erwähnt Gaudard auch König Chlodwig I. und die Alemannen.

Gaudard hatte gehofft, den Adressaten häufiger im Land zu sehen, seit dieser den Posten des «secretaire interprete» des verstorbenen de Vigier<sup>6</sup> innehat. Vielleicht wird sich der Adressat in Solothurn niederlassen, mit einem schönen Fräulein, das ihre Feste in Bern beehrt hat.

Neuigkeiten aus der Schweiz betreffen das Toggenburg und den Abt von St. Gallen<sup>7</sup> sowie den Bischof von Konstanz<sup>8</sup> als Herrn der Stadt Arbon und die Deputierten dieser Stadt.

Herrn und Frau Zurlauben<sup>9</sup> lässt Gaudard seine Komplimente ausrichten.

---

<sup>1</sup> Louis-César Gaudard.

<sup>2</sup> Beat Fidel Zurlauben.

<sup>3</sup> Im Original: «barons de Thurn».

<sup>4</sup> Im Original: «le Pays et la Vallée de Frutigen».

<sup>5</sup> Im Original: «Antoine de Thurn».

<sup>6</sup> Robert Vigier.

<sup>7</sup> Cölestin II. Gugger von Staudach.

<sup>8</sup> Franz Konrad Kasimir Ignaz von Rodt.

<sup>9</sup> Beat Franz Plazidus Zurlauben und dessen Gattin Marie-Florimonde de Pinchène.

---

AH 176, Bl. 259-260 • Bl. 260<sup>v</sup> leer.  
Original in französischer Sprache.

---